

Bezugsgeschäfte
Büro für Dresden
Bei der Königlichen
Postamtsschule (an
Sonne und Sonnen
nur einmal) 20 Pf.
Buchhandlung des Kon-
zentralkomitees 20 Pf.
Bei einem Tag
Zugung durch die Post
20 Pf. (eine Belegung).
Bei den Büros von
Dresden u. Umgebung
am Tage vorher ge-
schafft. Wenn diese
erhalten erheben sie aus-
nahmsweise Belege mit
der Menge. Ausgabe
Buchhandlung des Kon-
zentralkomitees 20 Pf.
Post, Post- 20 Pf.
Post - Unterhaltungs-
Kommissionen werden
nicht aufbewahrt.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Telegraph-Adresse:
Nachrichten Dresden.

Druck und Verlag von Liebsch & Reichardt in Dresden.
Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Hörspielbericht:
11 - 2096 - 3601.

Anzeigen-Tarif
Anzeigen von An-
kündigungen bis nach
2 Uhr. Sonntags nur
Werbeblätter 30 Pf.
11 bis 12 Uhr. Die
einzelne Seite (ca. 8 Seiten) 25 Pf.
Bücher, Abdrucken
aus Dresden 20 Pf.
Geschäfts-Bürgen auf
der Postamtsschule 20 Pf.; bei zweiter Ge-
schäfts-Bürgen 10 Pf.
In Sachen nach
Gesetz - Reklame:
die einzelne Seite
20 Pf., auf Gesamts-
seite 40 Pf. Familien-
Nachrichten in Dresden -
Buchhandlung nur gegen Voran-
meldung. - Jedes Bes-
chrieb ist 10 Pf.

Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 231½ Mill. Mk. empfiehlt ihre

Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:
Dresden-A., König Johann-Straße 3
" " Prager Straße 39
Dresden-N., Bautzner Straße 3
Meissen und Kötzschenbroda.

Für eilige Leser.

Der König wohnte heute mit seinen Söhnen, dem Prinzen und der Prinzessin Johann Georg und der Prinzessin Mathilde dem Preisreiten des Dresdner Reitvereins bei.

Herr Amishauptmann v. Hübel-Borna wird, wie zuverlässig verlautet, zum Vorstand der Königl. Amishauptmannschaft Dresden-Neustadt ernannt werden.

Die "König. Korresp." bringt eine parteiöfiziöse konservative Kundgebung zur Reichsfinanzreform.

In Plettenberg (Westfalen) tritt die Genadierceps demokratisch auf.

Die Besiegung des Zildis hat sich der Belagerungsarmee ergeben; die mazedonischen Truppen sind nachts in Konstantinopel einmarschiert.

In verschiedenen Orten Spaniens und Portugals wurden Erdbeben verspürt.

die jüngste Revolte durch die Reaktion provoziert wurde. Der Sultan bleibe neutral und werde bis zum Beweise des Gegenteils nicht verletzt werden.

Konstantinopel. Ein Privattelegramm der "Frank. Sta." meldet aus Konstantinopel: Die vorgehier angekündigte Flotte ist wieder zurückgekehrt und hat gegenüber dem Ahdids Aufstellung genommen, um mit den Truppen Mahmud Muhsar zusammen zu operieren.

Der Kampf in Konstantinopel.

Konstantinopel. (Von einem Privatkorrespondenten.) Der Kommandant der Belagerungsmacht Mahmud Schewket befindet sich im Ahdidspalast.

Konstantinopel. (Von unserem Privatkorrespondenten.) Die mazedonischen Truppen sind heute nacht einmarschiert. Vom 16. Morgen wird um die dicht vor der deutschen Botschaft liegende Tafakkatar-Kaserne gekämpft, in der sich die Salontier-Käfer befinden. Die Angreifer werden von Enver Pera kommandiert. Es wird ununterbrochen auch mit Geschützen und Maschinengewehren geschossen. Der Widerstand scheint hoffnungslos zu sein. Die starke Artillerie-Kaserne in Pera hat sich ergaben. Der Oberkommandierende der mazedonischen Arme Mahmud Schewket liegt im Laufe der Nacht den Botschafter dreihundert u. Marzahl bitten, die Botschaft nicht zu verlassen. Die Botschaft ist außer Gefahr. Zu ihrem Schutz sind 40 Soldaten unter einem Offizier von der Operationsarmee zur Verfügung gestellt worden.

Konstantinopel. (Von einem Privatkorrespondenten.) Der Einsatz der Ammanische Armee, die in der Nacht die Stadt beherrschenden Höhen von Taud Pasha und Khatane besetzt hatte, erfolgte über Eichichtli. Seit dem frühen Morgen wird um die dicht vor der deutschen Botschaft liegende Tafakkatar-Kaserne gekämpft, in der sich die Salontier-Käfer befinden. Die Angreifer werden von Enver Pera kommandiert. Es wird ununterbrochen auch mit Geschützen und Maschinengewehren geschossen. Der Widerstand scheint hoffnungslos zu sein. Die starke Artillerie-Kaserne in Pera hat sich ergaben. Der Oberkommandierende der mazedonischen Arme Mahmud Schewket liegt im Laufe der Nacht den Botschafter dreihundert u. Marzahl bitten, die Botschaft nicht zu verlassen. Die Botschaft ist außer Gefahr. Zu ihrem Schutz sind 40 Soldaten unter einem Offizier von der Operationsarmee zur Verfügung gestellt worden.

Konstantinopel. (Von unserem Privatkorrespondenten.) Die Garnisons-Truppen haben sich in der Richtung auf Pera zurück. Sämtliche den Ahdids beherrschenden Kasernen sind in den Händen der mazedonischen Truppen. Einige Soldaten, die in das französische Hospital flüchteten, wurden dicht vor den Toren niedergeschossen. Es heißt, dass die Kanonen des Ahdids auf die mazedonischen Truppen gesenkt haben.

Konstantinopel. 10 Uhr 40 Min. (Von einem Privatkorrespondenten.) Bei dem französischen Hospital beim Eingang der großen Straße nach Pera ist fortgesetztes Artilleriefeuer hörtbar. In der Pera-Straße sind alle Löden und Häuser geschlossen. Der Verkehr steht. Gruppen fieberhaft erregter Menschen füllen die Straßen und fliehen in wilder Panik, sobald sich das Gewehrfeuer zu nähern scheint. Unter den Verletzten befindet sich der Vertreter der "Newyorker Sun", der verwundet wurde, als er eine photographische Aufnahme machen wollte. Einige Soldaten werden von den Truppen als Gejagte durch Pera geführt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Über die Vorgänge bis zur Einnahme des Ahdids liegen folgende Privatmeldungen vor: Am der Nacht um 1½ Uhr brachen 27000 Mann von Khatane auf. Die Truppen waren in zwei Abteilungen geteilt, von denen die eine Pera besetzte und Wachen aufstellte, um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, während die andere den Ahdids aernierte. Da die Truppen sich nicht willig ergaben, tobte auf den Höhen von Beishitwach ein heftiger Kampf. Der Dragoman der öster-

reichisch-ungarischen Botschaft wurde unter dem Schutz einer Militärpatrouille nach dem iranischen Hospital bei Taxim entendet, wo mehrere durch Schüsse verschüttete Europäer lagen. Es heißt, der "Times"-Korrespondent sei erschossen worden, doch sollte sich nachträglich herausstellen, dass der Ersthöfste ein neugieriger Amerikaner gewesen war. Auch ein Sekretär der englischen Botschaft soll getötet sein, doch hat die Botschaft noch keine Nachricht erhalten. Die Kaiserliche Taschkia, deren infanteristische Truppen sich nicht ergeben wollten, wurde um 6 Uhr bestellt und in Schutz und Asche bombardiert.

Berlin. (Priv.-Tel.) Um die Taximkaserne wütete vormittags noch immer heftiger Kampf. Von dunkleren Ende Beras iindten am Boden lagernde österr. Infanteristen flüchteten nach Taxim. In der Grande Rue verhafteten Patrouillen die Salontier-Patrouillen der konstantinopler Garnison. Letztere ließen sich leicht überreden.

Neueste Drahtmeldungen vom 24. April.

Aus den Reichstagskommissionen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Finanzkommission verhandelt heute in Fortsetzung der Beratung des Brannweinstein-Gesetzes über die wichtige Frage der Betriebsauflage. Diese soll, wie die bisherigen Brannweinsteinreihen, aus denen die Denaturierungsprämien für den gewerblichen Spiritus bezahlt werden, jetzt als eine Betriebsauflage, gehoben werden, nach der Höhe der Betriebe eingeführt werden, die zur Erfüllung eines Denaturierungsfonds zu dienen hat. Es besteht in der ganzen Domäne, bis einschließlich der Sozialminister, volle Übereinstimmung über die Notwendigkeit einer Betriebsauflage. Um so mehr gingen die Meinungen über den erforderlichen und zulässigen Grad der Staffelung auseinander. Am weitesten ging in dieser Richtung ein Antrag des Abgeordneten Dr. Noeside (kons.), dessen Stola bis 16 Ml. pro Hektoliter ansteigt. Die geringste Spannung und die niedrigsten Sätze hat ein Antrag der Freisinnigen, der mit einem Sache von 2 Ml. für die Produktion der ersten 50 Hektoliter beginnt und die Stola bei 1600 Hektoliter mit 8 Ml. enden lässt. Schließlich wurde, da auch das Zentrum dafür stimmte, der freiwillige Antrag angenommen, unter Hinzufügung einer Stiefel von 2000 Hektoliter mit einer Betriebsauflage von 10 Ml. Bei § 45, der die Erleichterungen für die kleinen Brennereien enthält, wurde die Verhandlung abgebrochen und auf Dienstag verlegt. Am Schluss der Sitzung wurde von konserватiver Seite angeregt, die Beratung der Brannweinsteinreihen abzubrechen und zunächst den Antrag Noeside-Graf Westarp über die Berliner Brannweinstein in der Kommission zur Verhandlung zu stellen. Begründet wurde diese Anregung damit, dass man das Reichsgericht in die Lage sezen müsse, die erforderlichen Erhebungen über die Sätze der Berliner Brannweinsteinreihen nun anzustellen. Man einigte sich dahin, dieser Anregung stattzugeben, aber zunächst die Beratung des Absonderung über die Betriebsauflage des Brannweinstein-Gesetzes zu erledigen.

Eine Novelle zum deutschen Urheberrechtsgebot.

Berlin. (Priv.-Tel.) Eine Novelle zum deutschen Urheberrechtsgebot von 1901 und 1907 für Werke der Literatur, Tonkunst, der bildenden Künste und der Photographie wird im Reichsjustiziamt ausgearbeitet. Den Anlass dazu bietet die im vorjährigen Jahre beschlossene Änderung der Berner Urheberrechtsordnung vom Jahre 1888. Es wird dabei auch die Frage der Ausdehnung der in Deutschland geltenden Schutzfrist des Urheberrechts von 30 auf 50 Jahre von neuem erörtert werden, obwohl man annimmt, dass die kommende Novelle diese Erweiterung nicht enthalten

Zur türkischen Krise

wird ein entscheidender

Erfolg der Jungtürken

in folgender Depesche gemeldet:

Konstantinopel. Die Besiegung des Ahdids hat sich der Belagerungsarmee ergeben.

Die Nachrichten über die

Entthronung des Sultans

lauten auch heute widersprechend. Einem Telegramm der "Daily Mail" aus Saloniki aufzufolge haben Mahmud Schewket und das Parlament nach einer Beratung mit Reischad Effendi und den Ulemas beschlossen, an den Scheich ul Islam Ulemas mit der Auflösung zu fordern, ein Betraum zu erlassen, modurch Reischad Effendi zum Sultan proklamiert wird.

In Extraausgaben der Blätter wird eine Depesche Mahmud Muhsat Pascha an den Großwesir veröffentlicht, die besagt, dass er infolge der schwankenden Haltung des Konstantinopler Korps mit den Abteilungen des 2. und 3. Korps heraufrücke. Er habe das Oberkommando über sie und die Flotte übernommen. Wer um Pardon bitte, werde begnadigt. Die übrigen würden bestraft werden. Mahmud Muhsat Pascha kam in San Stefano an und begab sich in das Hauptquartier des Belagerungsheeres. In der Stadt wurden viele Geschäfte

geschlossen. In der öffentlichen Nachmittagszeit wurde beschlossen, die Verhandlungen gegenüber dem neuen Kabinett zu vertagen. Die nächste Sitzung findet in San Stefano statt. Wie verlautet, gab Mahmud Schewket in der vormittags abgehaltenen geheimen Sitzung eine mit seiner Depesche gleichlautende Erklärung ab und fügte hinzu, er sei nicht gekommen, um den Sultan zu entthronen.

Das aktive Geschwader der russischen Schwarzmeerflotte hat Befehl erhalten, aus Sewastopol auszulaufen. Ueber das Ziel herrscht Schweigen.

Das Kompromiss mit der Orientbahn scheint gesichert zu sein.

Die neuesten Meldungen lauten:

Paris. (Priv.-Tel.) Der Berichterstatter des "Journal" meldet, dass ampräsident Ahmed Riza habe in San Stefano erklart, solange der Sultan die Konstitution nicht verlebe, werde man an seine Person nicht rühren. Das Parlament ist zu der Ansicht gelangt, dass

der Hauptkampf spielt Herr v. Schuch mit dem Schlussabsatz aus. Um ihm schon äußerlich die Wirkung zu sichern, ergriff er in der ersten Sinfonie etwas breitere und markigere Zeitmaße, als mancher wohl erwartet haben mag. Beim Finale ging er dafür aber um so mehr ins Langsame und liess diesen Sprühregen von Trompeten und Trommeln in zündender Aufführung herniederprasseln. Freilich stand ihm auch ein Orchester zur Seite, das mit der Wiederholung dieses Saches ein wahres Virtuosentalent an Feinheit der Tongabe und Genauigkeit des Zusammenspiels vollbracht. Man hörte darum die Wiederholung des Saches gern. Ein würdiges Gegenstück zu dieser Glanznummer war die von Hagen dirigierte Beethoven-Sinfonie. Was eben zum Lobe der Handel-Sinfonie gesagt worden ist, gilt in gleicher Weise auch von dem Beethovenischen Werk, dessen sonnige, nur von leichten romantischen Wolken beschattete Lebenslust ungehemmt und unbehindert und unaltheit. Und wie handhaft sie war auch hier die Wiedergabe des Schlussabsatzes ein Kunststück für sich. Wie diese Schätzchen in den Händen und Füßen und Fingern rollten! — Als Sollten hätte man sich Herrn Jean Gréard von verschrieben, der Salut-Sous' einfliegendes Konzert für Violoncello mitbrachte. Das Werk bewegt sich auf der Linie der dänischen Virtuosenzüge, wie sie das zweite Kaiserreich so zahlreich auf den Markt brachte, von Hubertus Einflüssen nicht ganz frei, mit hässlichen Kästchen, aber ohne tiefer Verarbeitung des nicht allzu schwer gewogenen thematischen Materials. Ein musikalischer Tiefenmeister für die künstlerischen Fähigkeiten des Vorzüglichen ist es also keineswegs. Herr Gréard erfüllte vollaus die Erwartungen, die man heutzutage an einen ersten klassischen Virtuosen anstellen gewohnt und berechtigt ist.

* Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: "Bar und Zimmermann"; (von Bett; Dr. Kammeränger Knüpfer a. G.). (½8). Montag: "Lohengrin". (½7). Dienstag: "Margarethe". (7). Mittwoch: "Fidelio". (½8). Donnerstag: "Der Freischütz". (½8). Freitag: "Die Meistersinger von Nürnberg". (6). Sonnabend: "Der Troubadour". (½8). Sonntag, 2. Mai: "Tannhäuser". (7). Montag: Auf Allerhöchste Befehl: "Eugen Onegin". — Sämtliche a. s. Sonntag: "Mrs. Dot". (½8). Montag: "König Richard III.". (7). Dienstag: "Führermann Henschel". (½8). Mittwoch: "Flachs-mann als Erzieher". (½8). Donnerstag: "Faust"; 1. Teil. (6). Freitag: "Mrs. Dot". (½8). Sonnabend: "Hermanns Tochter". (½8). Sonntag, 2. Mai: "Die Liebe-wacht". (½8). Montag: "Führermann Henschel". (½8).

* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die nächste Neuheit des königlichen Schauspielhauses ist die fünfaktige Tragödie "Der Graf des Rocinante" von Karl Federn. Die Uraufführung des Werkes, die für Donnerstag, den 29. April, in Aussicht genommen war, ist wegen neuerlicher Erkrankung der Frau Salbach auf Freitag, den 7. Mai, verschoben worden.

* * Sinfoniekonzert der Königl. Kapelle (Serie B). Das letzte Sinfoniekonzert in dieser Spielzeit kam in seinen sinfonischen Hauptnummern streng klassisch. Zur Erinnerung an Hans' Todestag, der sich in diesem Jahre am 31. Mai zum hundertsten Male jährt, erlangte das Werk des Pariser Sinfonien-Meisters Breitkopf & Härtel, Nr. 13 und als Gegenstück die handlichen Geiste namentlich in den Eßäsen so wunderschön vierte Sinfonie von Beethoven. Hans dirigierte Herr von Schuch und stellte eine Aufführung hin, die vor allem in Hinsicht auf klängliche Schönheit vollkommen war. Den

Der Graf wurde wie die einheimischen Kapellmeister durch reichen Beifall ausgezeichnet. H. D.

* * Königl. Schauspielhaus. In der gestrigen Aufführung von Hauptmanns "Führermann Henschel" war Fräulein Nolewska, die Heroine des Leipziger Stadtheaters, als Dame Schädel für die noch immer erkranke Frau Salbach eingetreten. Die Darstellerin bot durch Erfindung und Ausstattung eine lebensvolle charakteristische Gestalt. Der Künstlerin wurde viel Beifall gespendet. Die Aufführung machte einen abgerundeten, trefflichen Eindruck.

* * Schloss-Konzert. Der vom Glücksloch aus nehmend bestürzte junge Künstler hat offenbar die Absicht, das Konzertieren vor dem Dresdner Publikum noch eine Weile fortzuführen, denn man erhält gestern mit dem eigentlichen Konzertsetzeln schon wieder das Programm für einen siebten Konzertabend in der kommenden Woche. Wenn man Kochalski fünfmal nacheinander gehört hat, so kennt man seine individuellen Art des Klavierspiels. Was das sechste Konzert dennoch interessant macht, war die Reihe seiner Kompositionen, die er versprochen hatte zu spielen. Es waren dies alles vom pianistischen Standpunkt aus mit Rücksicht auf die besonderen Fertigkeiten seines Instrumentes geschickt erfundene Sachen, mitunter etwas an Chopin erinnernd, mitunter auch mit einem Stich ins Salomonische, die hübsch klingen, ohne dem Hörer etwas Bekanntes zu sagen. Am vornehmsten wirkte das an den Schluss gestellte Präludium in C-Dur, das nach einem breit ausladenden Anfang ganz unerwartet schnell sein Ende findet. — er.

* * Unter dem schlichten Titel "Erzählungen aus Paris" (bei Carl Neßner in Dresden) löst Walter Opis, der einer Dresden Familie entstammt, einen schmucken Band erscheinen, der eine sehr angenehme Belauschost ver-

zubernden Gesamtvorstand der Partei eine gleiche Be-
schlussfassung zu empfehlen.

Deutsches Reich. Das Kaiserpaar hat gestern nachmittag eine Fahrt in Pinassen zur Insel Pontikonisi, der sogenannten Toteninsel, gemacht, wo der Tee genommen wurde. Der Rückweg zum Achilleion machte das Kaiserpaar zu Fuß.

Der rumänische Geschändie Heldman in Berlin erhielt zum 10. Geburtstage des Königs die Brillanten zum Orden L. Klasse.

Spanien. Die Kammer hat den Antrag, wegen der

genen des Marineministerium und die Regierung erhoben

neuen Beschuldigungen eine Untersuchungskommissi-

on zu ernennen, abgelehnt.

Venezuela. Durch ein Dekret des Präsidenten wer-

den alle in Freiheit gesetzte, die aus Anlaß des Sturzes

Castros verhaftet wurden, einschließlich derjenigen Per-

sonen, die seinerzeit an der Verschwörung zur Ermordung

des Präsidenten Gómez beteiligt waren.

Bermischtes.

Wort und Selbstmord in Berlin. Ein blutiges Drama, dem zwei Menschenleben zum Opfer gefallen sind, hat sich in einer Gastwirtschaft des Hauses Kägner Straße 27 abgespielt. Dort erschoss der Mährer Hausdiener Wilhelm Weiß aus der Schreinerstraße 50 die 34 Jahre alte Frau des früheren Fabrikarbeiters, jetzigen Confectionärs Karl Pohl und töte sich dann selbst durch einen Schuß in die Schläfe. Verblümte Liebe und die Weigerung der Frau, sich von ihrem Manne loszusagen, waren die Motive zu der Tat, die im Osten Berlins großes Aufsehen erregte.

Das Haupt einer siebenköpfigen Einbrecherbande, namens Bierente, der kurzlich bei einem Diebstahl 64 000 Mark erbeutete und dann aus Berlin entflohen, ist in Böhmen verhaftet worden.

Wegen Fälschung österreichischer 50-Kronen-Noten wurden der Arzt Höschel und die Tafellinhaberin Frau Edel v. Kurz in Wien verhaftet.

Erdstöfe. In Madrid sowie in Cordoba, Sevilla und Badajoz wurde gestern ein leichter Erdstöß verprüft. In Lissabon wurde gleichzeitig ein heftiger Erdstöß wahrgenommen. Auch an vielen anderen Orten Portugals fanden Erdstöfe mit unterirdischem donnerähnlichem Geräusch statt. In Lissabon brachen an mehreren Stellen Brände aus. Mehrere Kirchen erlitten Beschädigungen.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von der Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 49.) Königin Louise 21. April von Algier abgez. Signorinen 21. April von Buenos Aires abgez. Roland 21. April Dover abf. Stein 22. April von Bremerhaven abgez. Laponia 21. April von Neapel abgez. Aden 22. April in Lissabon angel. Prinz Sigismund 21. April von Hongkong abgez. Prinzregent Luitpold 21. April Borkum abf. Steier 21. April von Adelborg abgez. Frankfurt 22. April in Baltimore angel. Smejanen 22. April von New York abgez. Gotra 21. April von Rio abgez. Breslau 21. April in New York angel. Prinz Heinrich 22. April in Neapel angel. Königin Luise 23. April in Neapel angel. Theresia 21. April von Mariepsdorf abgez. Sachsen 21. April in Smarna angel. Preußen 21. April in Smarna angel.

Hamburg-Amerika-Linie. Sichto 21. April von Shanghai nach Kobe abgez. Kronenwald ausgesied. 22. April in Vera Cruz angel. Brasilien, nach Chilien, 22. April von Guayaquil abgez. Niedermal, nach Wiedenland, 23. April auf der Elbe angel. Konstantia, von Chilien, 21. April auf der Elbe angel. Scoria, nach Wiedenland, 21. April von Guayaquil, von Wiedenland, 21. April auf der Elbe angel. Ricaria, nach Chilien nach der Westliche Amerikas, 22. April Oberstaat par. Zarina, von Chilien, 22. April von Valparaiso abgez. Abejina, von Philadelphia, 21. April auf der Elbe angel. Barcelona, nach Baltimore, 22. April in Boston angel. Albano 22. April in Philadelphia angel. Andalucia, von Chilien, 21. April auf der Elbe angel. Silvia, nach Ostasiens, 21. April Peru paff. Armenia, nach Philadelphia, 22. April Dover paff. Sparta, vom La Plata, 21. April Brasil Head paff. Abidjan, von Mexico, 21. April auf der Elbe angel. Hamburg, von Neapel nach New York, 22. April Gibraltar paff. Dago, von Westafrika, 21. April Quantang Creath, nach Chile, von Chilien, 22. April Dover paff. Weltalia, von Ostasiens, 21. April in Rotterdam angel. Savoia, nach Chile, 21. April von Madeira abgez. Deutschland 21. April in New York angel.

Deutsche Ostafrika-Linie. (Mitgeteilt vom Reise- und Speditionsbüro A. L. Wende, Bankstraße 3.) Admiral, auf Autoreje, 21. April von Mombasa abgez. Bürgermeister, auf Autoreje, 22. April von Bremerhaven abgez.

Wetterbericht der Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte in Dresden vom 21. April 8 Uhr vorm. (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 21. April 8 Uhr vorm.

Station	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Tp.	Stärke Windes	Station	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Tp.	Stärke Windes
Wien	SW leicht	heiter	+ 8	0	Prag	S leicht	befried.	+ 13	1
Besanz.	NO mögl.	heiter	- 2	0	Paris	SW	befried.	+ 12	0
Sofia	SO leid.	heiter	+ 2	0	Tiflis	SW	wolkig	+ 17	0
Kopenhagen	SW leid.	heiter	+ 5	0	Gothan	SO leide	halbdurch	+ 12	1
Göteborg	WNW leid.	heiter	+ 1	0	Reium	SW leid.	wolzig	+ 8	4
Württemberg	SSW leid.	mehr	+ 11	2	Faßburg	SO leide	befried.	+ 10	6
Uerdinger	SSW leid.	mehr	+ 14	2	S. Senn.	SW leide	halbdurch	+ 9	0
Uerdingen	S leid.	mehr	+ 14	1	Westerplatte	SW leide	befried.	+ 4	0
Bremen	S mäßig	halbdurch	+ 21	0	Mind	O-O	leide	+ 1	0
Altona	SW	heiter	+ 12	0	Danem.	SSO leide	leiser	+ 11	6
Durch	O. leid.	halbdurch	+ 10	0	Berlin	SSO leide	halbdurch	+ 10	3
Denk.	W sehr leid.	mehr	+ 11	0	Trebbin	SO. leide	befried.	+ 13	1
Eugen.	N leide	mehr	+ 15	0	Elbing	SW	befried.	+ 13	2
Flensburg	NO leide	heiter	+ 17	0	Wismar	SW	wolzig	+ 13	2
Kiel	W. leid.	wolzig	+ 12	0	Wilhelmsh.	SO leide	wolzig	+ 14	0
Wustrow	SW 1. leid.	wolzig	+ 16	0	Altona	O	wolzig	+ 3	-

* Niederschlag in Südwürttemberg über Osterz von 10 bis 12 cm. Gestern fiel auf die letzten 24 Stunden.

Der Nordwind hat sich ausgleichen. Sehr besonders gering sind die Niederschläge über dem Teckland. Die Wetterlage ist der Bildung von Teichflocken und Teichböden äußerst günstig. Gegenwärtig besteht bei leichtem Südwestwind heiteres, trockenes Wetter. Die Bildung von Gewittern ist heute wahrscheinlich und bleibt Gewitterzeitig und während der Prognosezeit bestehen.

Wetterungsverlauf in Sachsen am 21. April.

Station	Temp. gr. min.	Temp. gr. max.	Wind	Wetter	Station	Temp. gr. min.	Temp. gr. max.	Wind	Wetter
Dresden	14.1	4.1	SO	Modest.	Freiberg	13.4	6.0	SSO leid.	-
Wurz.	14.0	4.8	SO	leide	Leipzig	14.7	2.4	SW leid.	-
Leipzig	13.9	3.1	modig	leide	Chemnitz	12.8	1.1	NW leid.	-
Görlitz	8.8	5.8	SSO	leide	Wittenberg	8.5	1.0	SO leid.	-
Stolp	13.4	0.8	SO	modig	Neisse	11.0	-0.6	SO leid.	-
Wismar	14.6	4.5	SSO	modig	Görlitzberg	7.3	-0.6	NW mäßig	-

Bis zum Mittag des 23. April herrscht weiter trockenes Wetter. Am Nachmittag stellen sich lokale Schwierigkeiten ein, die Regen begünstigen. Die Wände werden anfangs aus dem Südsokken. Die Temperatur war nur wenig geändert. Mittagstemperaturen von über 10 Grad Celsius wurden nur an den südwestlichen Stationen nicht beobachtet. Das Barometer schwankt um den Normalwert. - Meldung vom Hirschberg: Nachtwanderer haben Schneedecke bis 1000 Meter herab.

Aussicht für Sonntag den 25. April 1909.

Worms: schwache Luftbewegung aus Südost; veränderliche, meist schwache Bewölkung; warm; Neigung zur Gewitterbildung.

Wetterstand der Elbe und Moldau.

Budweis Altwens. Paradies. Kleinst. Leitmer. Ruffa. Dresd.

23. April + 16 - + 116 + 136 + 131 + 126 + 41

24. April + 35 + 84 + 76 + 126 + 116 + 178 + 34

Bei Blutarmut, Bleichsucht
Scheiring's Matzextrakt mit Eisen

leicht verdaulich, die Zahne nicht angreßend. Gr. 1,00 u. 2,00 gr.

Scheiring's Grüne Apotheke, Berlin, Chausseestraße 19.

Niederlagen in den Apotheken und Drogerien-Händlungen

SLUB
Wir führen Wissen.

Gartenwerkzeug, Gartenmöbel,
Rasenmäher, Rollschutzwände.
Arthur Donath, am Dippoldiswalder Platz.

Brennholz, gute Scheite und Rollen
20 cm lang geholt 1-2 cm. stark gespalten, also wie üblich
zu teuerlich 30 cm. arose Ringe geprägt, 16 Ringe ca. 1 Mtr.
Wtr. 12 M. Abfallholz, welches nur nicht zu Ringen eignet,
wie oben gesagt und gespalten, à 8Mtr. 10 M. dantes Holz zu
Raum- oder Badetoren zu einem à Wtr. 12 M. empfiehlt.

Emil Wachsmuth, Moritzburg.

Die Preise verbergen sich bis in Keller oder 1. Etage für
Dresden und sämtliche Vororte.



Kronleuchter

für Gas und elektrisches Licht.
Grosses Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
Licht- und Kraftanlagen.

Hermann Liebold,

Fabrik: Gr. Kirchgasse 3-5.

Telephon Nr. 3337 und 3377



Transportable Herde

wildes Fabrikat,
transportable Kochstellen.

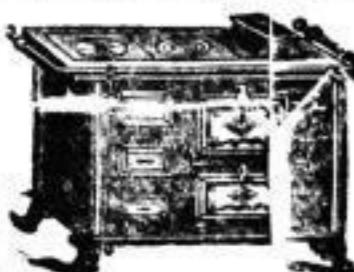
Gaskocher,

gewohnte Systeme,
in reichem Ausmaß einfühlt

Florian Czockerts Nachfolger

Ferdinand Wiesner,
Töpferstraße 9, 13 und 15.

Männer- u. Frauenleiden,
Gartendienststelle, Galo, Minad- u. Dienstausbildung,
Reichts- u. Haatausbildung, nähende u. Schuppenflechte
durch das Naturheilverfahren!
Büche Schweißende, die nach Jahre, davon unten, fanden ohne
Behandlung ihre volle Gesundheit wieder.
Frd. Heimb erg. Dresden N., Baumer Straße 32, II.



Transp. Waschkessel.

Grude-Koch-Ofen.

Moritz Schubert,
1 Bettiner Straße 4.



Spar-Kochherde.



Pianinos,

Stückl herauft. Stoffier zum
Verkauf. Weitere Teile für
Schulzen, Johannastraße 12.



Vergessen Sie nicht

I. die Blutreinigungskur
im Frühling mit
Klepperbein'schem
Wacholdersaft
und ihre gesundheit-
fördernde Wirkung:
II.

die Marke „Kluger Vogel“
als Gewähr für ganz
reinen, unverfälschten
und immer frischen
Wacholdersaft.

C. G. Klepperbein,
Dresden, Frauenstr. 9.

Herm. Roeh. Altmarkt 5
A. Blembel Nachf.,
Hof, Wilsdruffer Str. 36.
Konrad Müller, Alauda-
strasse 45. **Moritz Engert**,
Moritzburger Strasse 69.

Schäftesteppeler-
Maschinen,
Schnell-Linsen, Säulen u. w.,
noch neu, für halben Preis ver-
kauft. **Carl Siegel**, Pirna.

Saatkartoffeln,

breueste Brocken, hochtrag-
ende Reifezeit. **Sah.** **Tilia**,
Prof. **Wohltmann**, **Geb.**
Theob. altherwürdige Sorten, sehr
frucht- u. ertragreich, 410 m über
N. N. gewachsen, empfiehlt

Höchner,
Langenrinne bei Freiberg.

Verkaufe wegen Platzmangels
billig! Büttelt, erh. Por-
zellanderobe. Ausziehlich. Zu-
menz. Tora. Comodit. 10. 3.
Ab 2-5 Uhr anzusehen.

Schle. Gebrauchtbierlaßtigat.
Seien. Korb. 7 Tbd. um 5.50.
verkauft. tel. Nachnahme Apoth. **Wittenwalderdorf**.

Seltener Gelegenheitslauf:
Nurb., fremp., fast
neu, billig nur max
275 M. zu bestaun.
Stettinerstr. 2.

Pianino



Sympathie

Berühren, altverdutzt geg. alle
Krankheiten. **Uhlmann sen.** **Wet-**

tinrich, 35. 2. **Bielle** **Danzic**.



Rohröhre aus ganzem Rohrstrang
geschnitten, billigte für jeden Geschäftszweck.
Somal. langer Rohr als Weißens-
rohr, dabei leicht und ausleicht. Kauf-
preis von der Rohrstrangfabrik

Julius Treibar, Grimma 24.

Persil

Waschmittel

vom bisher unerreichten, geradezu wunderbaren Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht die Wäsche von selbst** in einviertel bis einhalbständigem Kochen, macht sie rein und blendend weiss, frisch und duftig wie von der Sonne gebleicht! Reiben, Büsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld! Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 15 und 65 Pf.

ix in

Vorbessertes, im Gebrauch billigstes, unerreichtes **Seifenpulver**. Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreinen mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schneeweiß und erhält den frischen Geruch des Rasenblechs. Paket 25 Pf.

Henkel's Bleich-Soda

in Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einwaschen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeraten etc.

Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Einzig schön

ist ein zartes, reines Gesicht,
tiefiges, jugendliches Aussehen,
weiße, sommerliche Haut und
blendend schöner Teint.

Alles dies ergibt die echte
Stedenspferd-

Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul,
a. Stück 50 Pf. bei:

Bergmann & Co., Kön. Joh. St.

Hermann Roeh, Altmarkt 5.

Weigel & Zeeb, Marienstr. 12.

E. Künkelmann, Ann. See 56.

E. Künkelmann, Ann. Markt

Paul Schwarloß, Schloßstr. 12.

E. G. Leyverlein, Brauereistr. 9.

Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.

Paul Jänsch, Christianstr. 26.

Alt. Blembel Nf. Bild. St. 26.

Gosse & Voßhues, Wallen-

hausstr. 23.

Gebr. Schumann, Brägerstr. 46.

Hans M. Kürth, Striel. St. 19.

Schmidt & Groß, Obergr. 1.

Mar. Hartig, Rosenthalstr. 24.

C. Kubnt, Drog. Hechtstr. 42 b.

Heinr. Otto, Annenstr. 31/32.

C. Baumann, König Joh. St. 9.

Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.

Grau, Leichmann, Striel. St. 24.

Erich Gerdes, Fürstenstr. 4-6.

Joh. Löbler, Oppelstr. 33.

Heindl. Drog., Sichtstr. 34.

A. Poier, Körberger Platz 10.

Hof-Apotheke, am Georgentor.

Schwan. Apoth., Rein. Markt.

Löwen-Apotheke, Wilsdr. St. 1.

Annen-Apotheke, Güterstr. 1.

In Striesen: Mar. Grüner.

In Blasewitz: Schiller-Apoth.

In Blasewitz: Emil Klein.

In Laubegast: Rud. Schumann.

In Blaustein: Eugen Dittmar.

In Pieschen: Ernst Dreßler.

Parkett-Reinigung

„Saxonia“

Joh. Georgen-Allee 10. Tel. 2287.

Pianino, groß. Ton, ver-

ste. Johannesstr. 12, 1.

Klisches

sind nach Ablauf der

Inspektion von 9-11 Uhr

vormittags abzuholen.

Geschäftsstätt

der „Dresdner Nachrichten“,

Marienstraße 38.

Berantwortlicher Redakteur:

Adrian Lendorf in Dresden.

Zeitungszeit: 10-11 Uhr nachm.

50 jetzt 55 Tausend

-Schreibmaschinen
im Gebrauch.



Generalvertreter:
M. & R. ZOCHER, DRESDEN-A.

Annenstr. 9, Ecke Am See.

Verkauf zu Fabrikpreis., auch geg. bequ. Monatsraten.

Carlsbader Kaffee-Gewürz

feines Aroma, prächtige Farbe
ausserordentlicher Wohlgeschmack.

Dampf-Bettfedern-Reinigung und Desinfektion

Keine Bettfedern-Handlung

Hauptstr. 17, im Hofe

Bettfed. werb. ange. Hauptstr. 1
im Tapiserie-Geschäft.

Hühneraugen, Hornhaut

beflektigt gründlich

„Cornpflaster“, à 50 Pf.

Verband nach ausmärs.

Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Börse und Handelsteil.

Berlin. (Bran. Tel.) Die Börse schloß die Woche weniger vorlebhaft für die Spekulation, als sie sie begonnen. Die Nachricht aus Konstantinopel, daß die Belagerung des Zibis sich an die Belagerungsarmee ergeben hat, machte keinen besonderen Eindruck. Die bestehende Zurückhaltung der Spekulation wird durch die bevorstehenden Emissionen der großen Reichs- und Staatsanleihen, für die bereits am Montag abend der Prozeß erscheinen soll, gefordert. Große Geschäfte entwölften sich auch heute wieder in Oktovimerten, die durch die Nähe des Abschlusses wegen Verkaufs der Bahn an die Regierung gefördert wurden. Die anfängliche Haltung unseres Sommermarktes war nur äußerlich fest. Die ersten Notierungen in den leitenden Banken waren mit wenigen Ausnahmen höher. Ganz ähnlich lag das Verhältnis in Montanwerten, während sich Renten nur gut behaupten konnten. Von Transporthantern bestand namentlich für Orientbahnen Interesse auf holdigen Abschluß der Abbindung, derselbe Grund, der schon in den letzten Tagen ausgenützt worden ist. Später wurden Kaufmärkte sehr stark, während der Handel in Montanwerten reger war, doch erfuhr die Preise vielfach kleine Verluste. In Eisenbahnen schwankten die Kurse. Kostenmäßtig wenig verändert. Privatdistanz 1% Prozent. — Der Getreidemarkt verlor früh in leichter Haltung, da am gleichen Tage noch Nachfrage nach Ware bemerkbar wurde. An den amerikanischen Börsen hatten geringe Ablösungen im Innern und ungünstige Wetterberichte eine Erholung herbeigeführt. An der hiesigen Wittigobörse konnte sich die Tendenzen anfangs behaupten, da die russische Ausfuhr von Weizen und Roggen in letzter Woche eine Abnahme zeigte. Im Laufe des Berichts trat aber eine Abschwächung ein, als Realisationen erfolgten. Das schöne, sonnige und milde Wetter drückte gleichzeitig die Stimmung, und gingen daraus hinzu Brotrüste ungefähr auf den geirten Stand zurück. Hafer loco fest. Lieferungen ungelöst behauptet. Mais wenig verändert. Rüböl auf weichende Preisnotierungen in Realisationen angeboten und 0,50 bis 0,75 Mark teurer. — Wetter: heiter und warm. Südwind.

Dresdner Börse vom 24. April. Die hiesige Börse beobachtete auch heute eine vorwiegend ruhige Haltung, die Kurssbewegung war jedoch äußerlich ungleichmäßig. Verhältnismäßig lebhaft gestaltete sich das Geschäft in Privaterwerben, von denen Akti. B. mit 38 % (+ 1 %), Akti. A mit 82,25 % (+ 0,65 %), Hopfbräuhaus I mit 30 % (+ 5 %) und Hopfbräuhaus II mit 90 % (+ 1,50 %) Prozeß bezahlte Rötzen erzielten. Bei elektrischen Werten und Rohrdrähten vorsichtig sich Abschluß in Elektro zu 81,5 % (+ 0,25 %), Weißlich zu 127 % (+ 0,25 %), Gußfahrtspul. zu 91 % (+ 1 %) sowie in Wandlern zu 101 % (+ 3,75 %). Nachdem oftten kamen nicht ins Geschäft und verzeichneten nur in Ged. (+ 1,75 %) und in Schubert u. Söhne (- 2 %) Kursergebnisse. Von Transporten und Banknoten traten Speicherungen. Von Eisenbahnen und Banknoten traten Speicherungen. Bei den Amerikanischen Börsen und Banknoten waren die Preise zu 151,25 % (+ 0,75 %) sowie Söhl. Bank zu 148 % (+ 0,25 %) in Berkehr. Bei seismischen Werten und diversen Industriekosten wurden Steingutfabrik Schneidewitz zu 115 %, Chemischer Aktienpionier zu 125,50 % unverändert, sowie Gossenwagen-Industrie zu 174,50 % (+ 1,50 %) umgesetzt. Die Preise der Papier- und Fabrikanten handelten man nur in Chemischer Papierfabrik-Gampernitz zu 20 %. während Betriebsteile Papierfabrik ihren Preizuritt auf 100,50 % (+ 1,50 %) erzielten, ohne das sich Schmerz zauderte. Am Neuentwertung entwideten sich kleinere Umlage meist auf Grund des höheren Kursstandes.

Neue Deutsche Reichsanleihe und Preußische Staatsanleihen. Auf die am 3. Mai 1909 zur Bezeichnung gelangenden 100 Mill. M. Deutsche 4% Reichsanleihe, 100 Mill. M. Deutsche 3 1/2% Reichsanleihe, 210 Mill. M. Preußische 4% Konjunktions- und 200 Mill. M. Preußische 3 1/2% Konjunktions nehmen, nach einem Auktion in der vorliegenden Nummer, sämtliche hiesigen Banken und Bankiers Bezeichnungen konzentriert in den Originalbedingungen entgegen.

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft in Niederschlesien. Das Jahr 1908 brachte der Weltmarkt trotz der im Laufe des Jahres auch in ihrem Betrieb sichtbar gewordenen wirtschaftlichen Depression im allgemeinen eine ausgiebige Beschäftigung und auch gegen das Vorjahr gestiegene Umlaufe. Es war dies vornehmlich aus dem Grunde möglich, weil die Gesellschaft den Ausbau von Anlagen aus dem unter der Gewinnabilität hauptsächlich leidenden industriellen Abteilungen dadurch auszugleichen wußte, daß sie der Landwirtschaft besondere Anstrengungen leistete, und sich dem Bau von Überlandzentralen zuwandte, welche Projekte nicht zum mindesten durch die Verbesserung des Anioptikus und den Rückgang der Rohmaterialpreise gerade im abgelaufenen Jahre in erheblichem Maße in den Vordergrund getreten sind. Bedeutungswohl und derartige Objekte auch noch dadurch, daß sie die Fernverbindungs möglichkeit von Elektromotoren für die verschiedenen landwirtschaftlichen Zwecke erweiterten und für die eigenen Abteilungen der Elektromotorenfirmen wertvolle Absatzgebiete schaffen. Das Unternehmen konnte sich an abgelaufenen Geschäftsjahren die Aufträge für zwei bedeutende Überlandzentralen und im Zusammenhang damit die Abnahmefähigkeit seiner Motoren für die von diesen Überlandzentralen zu verarbeitenden Erzeugnisse. Die Herstellung dieser umfangreichen Anträge konnte im alten Jahre vielleicht nicht vollständig demetriert werden, so daß der zu erwartende Gewinn in der Hoffnung des neuen Geschäftsjahrs augute kommen wird. Der Abstand an sonstigen eigenen Fabrikations (Anno- malschaffungen, Motoren, Transformatoren, der sich im Jahre 1907 auf 245 Stück mit 33,000 PS beliefen hatte, deirug im Berichtsjahr 3045 Stück mit 43,024 PS. — Sie aus der Auszahlung im Jahre 1908 der Weißfelsenschen angestellten Minen in Höhe von 100,000 M. wurden mit 340,000 M. als außergewöhnliche Abreibungen, mit 150,000 M. zur Tilgung des Berliner Vortrages vom 31. Dezember 1907 und mit 91,844 M. als Überweitung an den gesetzlichen Reservefonds verwendet. Der sich nach 112,960 M. Abreibungen und Rückstellungen im Jahre 1908 ergebende Reservestand von 186,134 M. soll in folgender Weise verteilt werden: Ueberweisung an den ordentlichen Reservefonds 2000 M. Laniere am den Vorstand 20,373 M., 1% Dividende auf das Vorzugskapital von 1500,000 M. = 90,021 M. Vortrag auf neue Rechnung 48,738 M.

Deutsch-Chaisenauische Bauf. Der Verwaltungsrat wird der Hauptversammlung eine Dividende von 8% vorstellen. *** Bergmann-Electricitätswerke, Aktiengesellschaft, Berlin.** Unter Bezugnahme auf die am 1. Mai d. J. stattfindende Generalversammlung gibt der Vorstand noch folgendes bekannt: Automat über Aktienrechte Aktienurkunden noch nicht ausgestellt sind, trifft

an Stelle der Hinterlegung von Aktienurkunden für die Zulassung zur Generalversammlung die Hinterlegung von Aktienurkunden, welche seitens der Banken auf jüngste Aktien ausgestellt worden sind."

Metallwerke Aktien-Gesellschaft vorm. Lueder u. Söhne, Hamburg. Von der heutigen Generalversammlung wurden die Bilanz und die Verteilung einer Dividende von 5%, welche an dem diesjährigen Platze bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, sofort zur Auszahlung gelangt, einstimmig genehmigt. Die für das laufende Geschäftsjahr bestehenden Aussichten haben sich seit Ausgabe des letzten Geschäftsberichtes etwas verbessert.

Porzellanfabrik Unterweissbach vormals Mann & Porzellan, A.G. in Unterweissbach. Die Generalversammlung genehmigte die mit 72,007 M. Berlin sesshafte Bilanz und wählte an Stelle des zurücktretenden Herrn Kommerzienrat Georg Arnold, Herrn Dr. Arnohold Dresden neu in den Aufsichtsrat.

Auf Hochzeitsschatz. (Bericht der Firma Heintz, Heuerberg, Hamburg und Süden.) Die Spannung im Alkoholmarkte hat aus den schon neulich gewidmeten Gründen in der abgelaufenen Berichtswoche auch noch angehalten, es scheint sich aber allmählich ein Abschlußtagung vorzubereiten, da schon in der abgelaufenen Zeit mehr Raumraum freie werden wird. Angeblich von den Anbietern von Konkurrenzgütern, was auch in den letzten Tagen das Wohlgefallen nach den Spezienen besonders lebhaft, während das Tagegeschäft in anderen Warenarten im großen und ganzen nun legal. Gegenwärtig stellen sich die Verhandlungen juz erziellosen Abschluß per 100 Kilogramm wie folgt: Magdeburg 25.— Ptg., Zwickau 20.— Ptg., Berlin 20.— Ptg., Aken 20.— Ptg., Witten 20.— Ptg., Düsseldorf 20.— Ptg., Leipziger 20.— Ptg., Aken 20.— Ptg., Berlin (Düsseldorf) 25.— Ptg., Berlin (Leipziger) 20.— Ptg., Aachen 20.— Ptg., Aken 20.— Ptg. Ab Süden liegen die Preise 5.— Ptg. pro 100 Kilogramm höher, soweit Raumraum vorhanden ist.

Berliner Börslicher Centralbericht am 24. April. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Berlauf standen: 5771. Rinder (Gesamt) 1786. Büffel, 1192. Schweine, 1586. Kühe und Füchsen, 1897. Räuber, 10,270. Schafe, 11,942. Schweine. Schafen: a) volllebhaft ausgemästete bockharts Schlagdauer, höchstens 6 Jahre alt, 68.—73. b) junge Rüstige, nicht ausgemästet und ältere ausgemästet 60.—64. c) mögliche Rindherde junger und gut genährte ältere 64.—68. d) gering genährte jeden Alters 68.—72. Büffeln: a) volllebhaft, höchsten Schlagdauer 62.—65. b) mögliche Rindherde junger und gut genährte ältere 68.—72. c) gering genährte Rinder und Kühe 68.—72. d) ältere, gering genährte Kühe und Rinder 68.—72. Räuber: a) junge Kühe (Schwimmflocken) und beide Saugkalber 60.—65. b) ältere, gering genährte Kühe (Fleisch) 45.—52. Schafe: a) Maßkämmer und jüngere Maßkämmer 60.—70. b) ältere Maßkämmer 60.—68. c) mögliche Rindherde Sammel und Schaf (Merkelose) 65.—70. d) Holzfeuer Riedelgeschäfte, Lebendgewicht. Schweine: a) volllebhaft der kleinen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren, 220.—280 Pf. schwer, 61.—62. b) Kümmer, 280 Pf. und darüber (Röter), 68.—69. c) Fleischfleisch 57.—58. d) geringe entwölfte Kühe und Küder 52.—55. e) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwölfte jüngere Kühe und Küder 57.—60. d) mögliche Rindherde Kühe und Küder 52.—55. f) gering genährte Kühe und Küder 52.—55. g) gering genährte Kühe und Küder 52.—55. h) junge Kühe und Küder 52.—55. i) schwere Kühe und Küder 52.—55. j) schwere Kühe und Küder 52.—55. k) schwere Kühe und Küder 52.—55. l) schwere Kühe und Küder 52.—55. m) schwere Kühe und Küder 52.—55. n) schwere Kühe und Küder 52.—55. o) schwere Kühe und Küder 52.—55. p) schwere Kühe und Küder 52.—55. q) schwere Kühe und Küder 52.—55. r) schwere Kühe und Küder 52.—55. s) schwere Kühe und Küder 52.—55. t) schwere Kühe und Küder 52.—55. u) schwere Kühe und Küder 52.—55. v) schwere Kühe und Küder 52.—55. w) schwere Kühe und Küder 52.—55. x) schwere Kühe und Küder 52.—55. y) schwere Kühe und Küder 52.—55. z) schwere Kühe und Küder 52.—55. aa) schwere Kühe und Küder 52.—55. bb) schwere Kühe und Küder 52.—55. cc) schwere Kühe und Küder 52.—55. dd) schwere Kühe und Küder 52.—55. ee) schwere Kühe und Küder 52.—55. ff) schwere Kühe und Küder 52.—55. gg) schwere Kühe und Küder 52.—55. hh) schwere Kühe und Küder 52.—55. ii) schwere Kühe und Küder 52.—55. jj) schwere Kühe und Küder 52.—55. kk) schwere Kühe und Küder 52.—55. ll) schwere Kühe und Küder 52.—55. mm) schwere Kühe und Küder 52.—55. nn) schwere Kühe und Küder 52.—55. oo) schwere Kühe und Küder 52.—55. pp) schwere Kühe und Küder 52.—55. rr) schwere Kühe und Küder 52.—55. ss) schwere Kühe und Küder 52.—55. tt) schwere Kühe und Küder 52.—55. uu) schwere Kühe und Küder 52.—55. vv) schwere Kühe und Küder 52.—55. xx) schwere Kühe und Küder 52.—55. yy) schwere Kühe und Küder 52.—55. zz) schwere Kühe und Küder 52.—55. aa) schwere Kühe und Küder 52.—55. bb) schwere Kühe und Küder 52.—55. cc) schwere Kühe und Küder 52.—55. dd) schwere Kühe und Küder 52.—55. ee) schwere Kühe und Küder 52.—55. ff) schwere Kühe und Küder 52.—55. gg) schwere Kühe und Küder 52.—55. hh) schwere Kühe und Küder 52.—55. ii) schwere Kühe und Küder 52.—55. jj) schwere Kühe und Küder 52.—55. kk) schwere Kühe und Küder 52.—55. ll) schwere Kühe und Küder 52.—55. mm) schwere Kühe und Küder 52.—55. nn) schwere Kühe und Küder 52.—55. oo) schwere Kühe und Küder 52.—55. pp) schwere Kühe und Küder 52.—55. rr) schwere Kühe und Küder 52.—55. ss) schwere Kühe und Küder 52.—55. tt) schwere Kühe und Küder 52.—55. uu) schwere Kühe und Küder 52.—55. vv) schwere Kühe und Küder 52.—55. xx) schwere Kühe und Küder 52.—55. yy) schwere Kühe und Küder 52.—55. zz) schwere Kühe und Küder 52.—55. aa) schwere Kühe und Küder 52.—55. bb) schwere Kühe und Küder 52.—55. cc) schwere Kühe und Küder 52.—55. dd) schwere Kühe und Küder 52.—55. ee) schwere Kühe und Küder 52.—55. ff) schwere Kühe und Küder 52.—55. gg) schwere Kühe und Küder 52.—55. hh) schwere Kühe und Küder 52.—55. ii) schwere Kühe und Küder 52.—55. jj) schwere Kühe und Küder 52.—55. kk) schwere Kühe und Küder 52.—55. ll) schwere Kühe und Küder 52.—55. mm) schwere Kühe und Küder 52.—55. nn) schwere Kühe und Küder 52.—55. oo) schwere Kühe und Küder 52.—55. pp) schwere Kühe und Küder 52.—55. rr) schwere Kühe und Küder 52.—55. ss) schwere Kühe und Küder 52.—55. tt) schwere Kühe und Küder 52.—55. uu) schwere Kühe und Küder 52.—55. vv) schwere Kühe und Küder 52.—55. xx) schwere Kühe und Küder 52.—55. yy) schwere Kühe und Küder 52.—55. zz) schwere Kühe und Küder 52.—55. aa) schwere Kühe und Küder 52.—55. bb) schwere Kühe und Küder 52.—55. cc) schwere Kühe und Küder 52.—55. dd) schwere Kühe und Küder 52.—55. ee) schwere Kühe und Küder 52.—55. ff) schwere Kühe und Küder 52.—55. gg) schwere Kühe und Küder 52.—55. hh) schwere Kühe und Küder 52.—55. ii) schwere Kühe und Küder 52.—55. jj) schwere Kühe und Küder 52.—55. kk) schwere Kühe und Küder 52.—55. ll) schwere Kühe und Küder 52.—55. mm) schwere Kühe und Küder 52.—55. nn) schwere Kühe und Küder 52.—55. oo) schwere Kühe und Küder 52.—55. pp) schwere Kühe und Küder 52.—55. rr) schwere Kühe und Küder 52.—55. ss) schwere Kühe und Küder 52.—55. tt) schwere Kühe und Küder 52.—55. uu) schwere Kühe und Küder 52.—55. vv) schwere Kühe und Küder 52.—55. xx) schwere Kühe und Küder 52.—55. yy) schwere Kühe und Küder 52.—55. zz) schwere Kühe und Küder 52.—55. aa) schwere Kühe und Küder 52.—55. bb) schwere Kühe und Küder 52.—55. cc) schwere Kühe und Küder 52.—55. dd) schwere Kühe und Küder 52.—55. ee) schwere Kühe und Küder 52.—55. ff) schwere Kühe und Küder 52.—55. gg) schwere Kühe und Küder 52.—55. hh) schwere Kühe und Küder 52.—55. ii) schwere Kühe und Küder 52.—55. jj) schwere Kühe und Küder 52.—55. kk) schwere Kühe und Küder 52.—55. ll) schwere Kühe und Küder 52.—55. mm) schwere Kühe und Küder 52.—55. nn) schwere Kühe und Küder 52.—55. oo) schwere Kühe und Küder 52.—55. pp) schwere Kühe und Küder 52.—55. rr) schwere Kühe und Küder 52.—55. ss) schwere Kühe und Küder 52.—55. tt) schwere Kühe und Küder 52.—55. uu) schwere Kühe und Küder 52.—55. vv) schwere Kühe und Küder 52.—55. xx) schwere Kühe und Küder 52.—55. yy) schwere Kühe und Küder 52.—55. zz) schwere Kühe und Küder 52.—55. aa) schwere Kühe und Küder 52.—55. bb) schwere Kühe und Küder 52.—55. cc) schwere Kühe und Küder 52.—55. dd) schwere Kühe und Küder 52.—55. ee) schwere Kühe und Küder 52.—55. ff) schwere Kühe und Küder 52.—55. gg) schwere Kühe und Küder 52.—55. hh) schwere Kühe und Küder 52.—55. ii) schwere Kühe und Küder 52.—55. jj) schwere Kühe und Küder 52.—55. kk) schwere Kühe und Küder 52.—55. ll) schwere Kühe und Küder 52.—55. mm) schwere Kühe und Küder 52.—55. nn) schwere Kühe und Küder 52.—55. oo) schwere Kühe und Küder 52.—55. pp) schwere Kühe und Küder 52.—55. rr) schwere Kühe und Küder 52.—55. ss) schwere Kühe und Küder 52.—55. tt) schwere Kühe und Küder 52.—55. uu) schwere Kühe und Küder 52.—55. vv) schwere Kühe und Küder 52.—55. xx) schwere Kühe und Küder 52.—55. yy) schwere Kühe und Küder 52.—55. zz) schwere Kühe und Küder 52.—55. aa) schwere Kühe und Küder 52.—55. bb) schwere Kühe und Küder 52.—55. cc) schwere Kühe und Küder 52.—55. dd) schwere Kühe und Küder 52.—55. ee) schwere Kühe und Küder 52.—55. ff) schwere Kühe und Küder 52.—55. gg) schwere Kühe und Küder 52.—55. hh) schwere Kühe und Küder 52.—55. ii) schwere Kühe und Küder 52.—55. jj) schwere Kühe und Küder 52.—55. kk) schwere Kühe und Küder 52.—55. ll) schwere Kühe und Küder 52.—55. mm) schwere Kühe und Küder 52.—55. nn) schwere Kühe und Küder 52.—55. oo) schwere Kühe und Küder 52.—55. pp) schwere Kühe und Küder 52.—55. rr) schwere Kühe und Küder 52.—55. ss) schwere Kühe und Küder 52.—55. tt) schwere Kühe und Küder 52.—55. uu) schwere Kühe und Küder 52.—55. vv) schwere Kühe und Küder 52.—55. xx) schwere Kühe und Küder 52.—55. yy) schwere Kühe und Küder 52.—55. zz) schwere Kühe und Küder 52.—55. aa) schwere Kühe und Küder 52.—55. bb) schwere Kühe und Küder 52.—55. cc) schwere Kühe und Küder 52.—55. dd) schwere Kühe und Küder 52.—55. ee) schwere Kühe und Küder 52.—55. ff) schwere Kühe und Küder 52.—55. gg) schwere Kühe und Küder 52.—55. hh) schwere Kühe und Küder 52.—55. ii) schwere Kühe und Küder 52.—55. jj) schwere Kühe und Küder 52.—55. kk) schwere Kühe und Küder 52.—55. ll) schwere Kühe und Küder 52.—55. mm) schwere Kühe und Küder 52.—55. nn) schwere Kühe und Küder 52.—55. oo) schwere Kühe und Küder 52.—55. pp) schwere Kühe und Küder 52.—55. rr) schwere Kühe und Küder 52.—55. ss) schwere Kühe und Küder 52.—55. tt) schwere Kühe und Küder 52.—55. uu) schwere Kühe und Küder 52.—55. vv) schwere Kühe und Küder 52.—55. xx) schwere Kühe und Küder 52.—55. yy) schwere Kühe und Küder 52.—55. zz) schwere Kühe und Küder 52.—55. aa) schwere Kühe und Küder 52.—55. bb) schwere Kühe und Küder 52.—55. cc) schwere Kühe und Küder 52.—55. dd) schwere Kühe und Küder 52.—55. ee) schwere Kühe und Küder 52.—55. ff) schwere Kühe und Küder 52.—55. gg) schwere Kühe und Küder 52.—55. hh) schwere Kühe und Küder 52.—55. ii) schwere Kühe und Küder 52.—55. jj) schwere Kühe und Küder 52.—55. kk) schwere Kühe und Küder 52.—55. ll) schwere Kühe und Küder 52.—55. mm) schwere Kühe und Küder 52.—55. nn) schwere Kühe und Küder 52.—55. oo) schwere Kühe und Küder 52.—55. pp) schwere Kühe und Küder 52.—55. rr) schwere Kühe und Küder 52.—55. ss) schwere Kühe und Küder 52.—55. tt) schwere Kühe und Küder 52.—55. uu) schwere Kühe und Küder 52.—55. vv) schwere Kühe und Küder 52.—55. xx) schwere Kühe und Küder 52.—55. yy) schwere Kühe und Küder 52.—55. zz) schwere Kühe und Küder 52.—55. aa) schwere Kühe und Küder 52.—55. bb) schwere Kühe und Küder 52.—55. cc) schwere Kühe und Küder 52.—55. dd) schwere Kühe und Küder 52.—55. ee) schwere Kühe und Küder 52.—55. ff) schwere Kühe und Küder 52.—55. gg) schwere Kühe und Küder 52.—55. hh) schwere Kühe und Küder 52.—55. ii) schwere Kühe und Küder 52.—55. jj) schwere Kühe und Küder 5

